

Wohnungsbau, "Volksfürsorge"



Das programmatische Ziel, der **Bau von Arbeiterwohnungen**, ergibt sich schon aus dem Namen *Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“*. Vorbild wird die „**Hamburger Burg**“ in Barmbek mit 255 Wohnungen. Die Wohnungen bieten mit ihren sanitären Einrichtungen einen



hohen Standard. Gefördert wird das soziale Leben der Mieter, die Kinderbetreuung und kulturelle Einrichtungen wie Bibliotheken und Chöre. In diesem Zusammenhang entsteht die **Arbeiterwohlfahrt**. Ein Verein für **genossenschaftliche Hauspflege** sorgt für die pflegliche Unterhaltung der Häuser.

Gemeinsam mit den freien Gewerkschaften wird 1912 die **Gewerkschaftlich-genossenschaftliche Lebensversicherungsgesellschaft „Volksfürsorge“** gegründet. Die Gründung ist eine Reaktion auf die enormen Profite, die private Versicherungsgesellschaften aus dem Geschäft mit Kleinlebensversicherungen ziehen, insbesondere bei Arbeitern. Das private Versicherungsgewerbe leistet massiven Widerstand, u.a. durch den Generallandschaftsdirektor **Wolfgang Kapp**, Anführer des nach ihm benannten Putsches von 1920. Nach der behördlichen Genehmigung der *Volksfürsorge* fordert er den Präsidenten des kaiserlichen Versicherungsaufsichtsamts zum Duell, das jedoch nicht zustande kommt. Die *Volksfürsorge* wird zu einer wichtigen **Finanzierungsquelle für Wohnungsgenossenschaften**.

IN GROSS-BERLIN WOH-
NEN 600000 MENSCHEN IN
WOHNUNGEN, IN DENEN
JEDES ZIMMER MIT 5 UND
MEHR PERSONEN BESETZT
IST. • 353000 VOLKSSCHUL-
KINDER SIND OHNE
SPIELPLATZ.



Von Wohnungsreformern
in Auftrag gegebene Spendenkarte von
Käthe Kollwitz - anlässlich des großen
Kongresses in der „Neuen Welt“ in Berlin

Genossenschaftliches Siederbuch

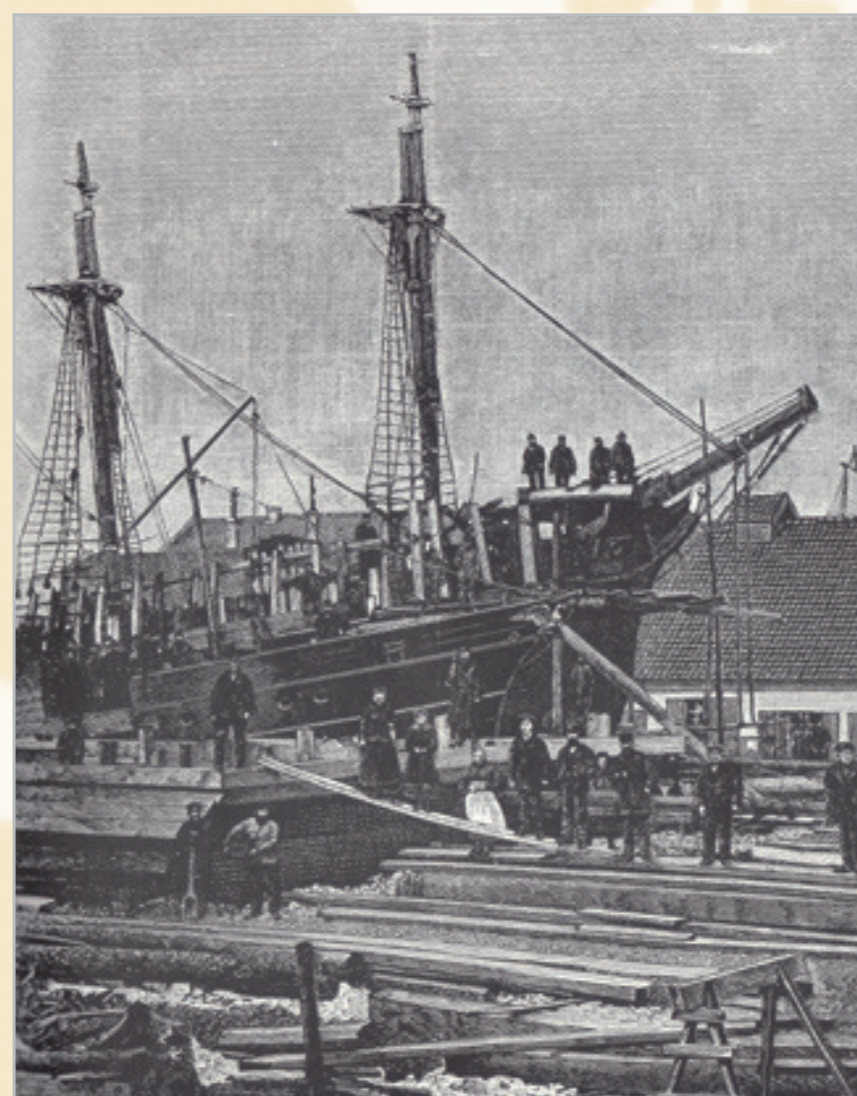
Band 1: Deutsche Volkslieder und
Genossenschaftslieder
Teil 1: Deutsche Volkslieder
Teil 2: Genossenschaftslieder und Prologe

Zusammengestellt und herausgegeben von
Heinrich Kaufmann
Generalsekretär des Zentralverbandes deutscher Handwerker

Hamburg 1910 • Verlagsgesellschaft des Zentralverbandes
deutscher Handwerker von Heinrich Kaufmann & Co.



Wohnblock der Produktion



Holzschiffsbau der Schiffszimmerergenossenschaft

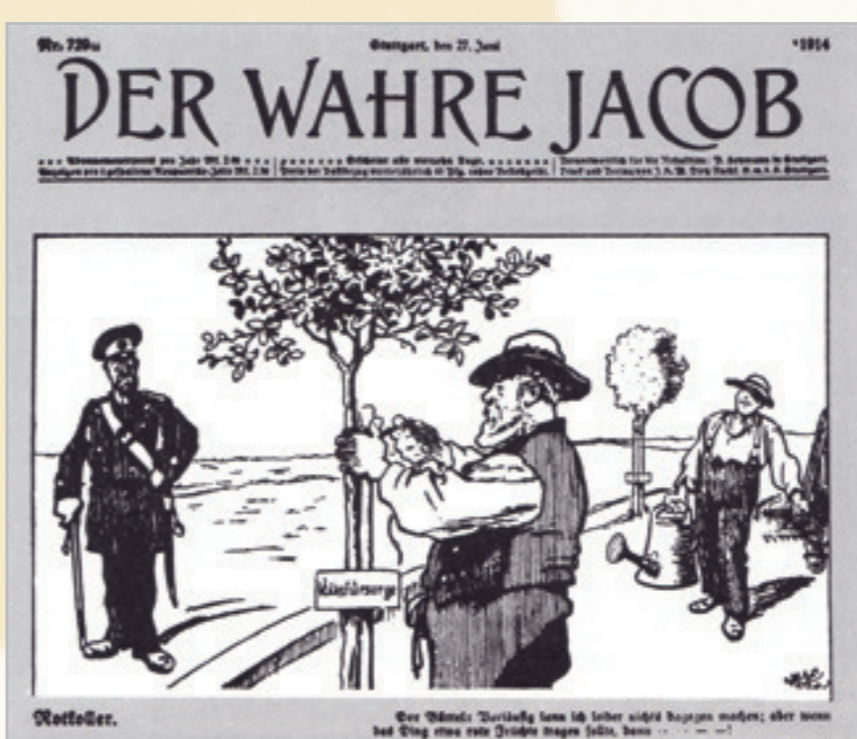


Donnerstag, den 1. Juli,

finden in ganz Deutschland Demonstrations- Versammlungen

der Bauarbeiter, Mieter, Siedler,
Kleingärtner usw. statt.
Die Versammlungen sollen Stellung nehmen
gegen Wohnungsnot und
Wohnungseld,
gegen Baustoffnot und Bau-
stoffwucher,
gegen die drohende Arbeits-
losigkeit der Bauarbeiter,
für die Sozialisierung.

Verbandskollegen! Sorgt für einen
guten Besuch der Versammlungen!
Kein Bauarbeiter darf in diesen Ver-
sammlungen fehlen!



Arbeiter! Angestellte! Frauen!

Laßt Euch von den Agenten der kapitalistischen Ver-
sicherungsgesellschaften nicht beschwätzen, sondern
versichert Euch und Eure Angehörigen bei Euren eigenen
Unternehmen, der von der Arbeiterschaft ins Leben ge-
rufenen

Volksfürsorge

Gewerkschaftlich-Genossenschaftliche
Versicherungsaktiengesellschaft
— Hamburg 5 —

Fordert Prospekte und überzeugt Euch, daß die sozia-
lisierte Volksfürsorge größere Vorteile bietet als andere
Gesellschaften.
Kein Policevertrag bei Einstellung der Prämienzahlung.
Beim Tode durch Unfall volle Versicherungssumme
sofort, schon nach Entrichtung der ersten Prämie. — Alle
erzielten Gewinne fließen den Versicherten zu.
Weitere Auskunft wird erteilt in den mit Plakaten
versehene Geschäften, den Verkaufsstellen der
Konsumvereine und von allen Gewerkschafts-
funktionären.